

Annäherung an den Feind

"Erinnerst du dich?"

Von Reshidra

Prolog: Was für ein Schöner Tag

Seid Tagen tobte auf See ein schreckliches Unwetter und wir waren natürlich mitten drin, als wäre das Leben nicht schon schwer genug. Dauernd wurden wir von der Marine gejagt und als wäre das nicht schon schlimm genug, spürte ich das es noch härter kommen würde.

Meine Pechsträhne würde noch lange nicht enden dachte ich jedenfalls.. Wir waren auf dem Weg zur nächsten, vom Logbook anvisierten Insel, seit wir in der neuen Welt angekommen waren schien die See wilder und trostloser als sonst.

Der dauer Regen ging mir tierisch auf die Nerven, ich wollte die Sonne sehen oder von mir aus auch Schnee..mir wäre in diesem Moment wirklich alles lieber als Regen..es könnte auch Frösche oder Gummibärchen regnen, aber verdammt nochmal ich kann diesen deprimierenden Regen nicht mehr sehen!

Gerade als ich hätte ausrasten können kam Killer in die Kombüse gestürmt. Fragend schaute ich ihn an und erhoffte mir erfreuliche Neuigkeiten. Er lies sich mir gegenüber auf einen Stuhl sinken. Man könnte denken er hätte das gesamte Meer mit hinein gebracht so deutlich erkannte man die Spur die er hinterließ.

"Und?" fragte ich erwartungsvoll und konnte mir ein schadenfreudiges Grinsen nicht verkneifen.

"Die nächste Insel ist in Sichtweite." gab der blonde ruhig von sich und lehnte sich, sichtlich erleichtert endlich im trockenen zu sein an die Rückenlehne des Stuhls.

Kurz bevor ich meinem Vize antworten wollte kam mein Schiffsarzt ebenso hektisch wie Killer hineingestürmt.

"Der sieht ja fertig aus.." dachte ich und musterte den klatschnassen Arzt dessen Zustand scheinbar noch miserabler als der von Killer war.

"Alles okay?" fragte Killer den Arzt bevor ich es tun konnte.

Der angesprochene nickte nur und verließ kurz darauf mit den Worten "Alles okay." den Raum Richtung Arztzimmer.

Killer und ich tauchten kurz fragende blicke aus, die man unter der Maske jedoch nicht erkennen konnte.

Eine kurze zeit und ein paar trockene Klamotten später versammelten wir uns komplett in der Kombüse und besprachen wie immer den Ablauf des restlichen Tages. Die eine hälfte sollte die Insel nach potenzielle Gegner absuchen und die andere die Vorräte auffrischen.

Und der Abend würde wie immer dazu verwendet werden ordentlich zu feiern um meine Pechsträhne und den verdammten Regen zu vergessen.

Kurz nachdem wir am Hafen der Insel anlegten teilten wir uns auf um alles schnellstmöglich zu erledigen.

Der logport bräuchte diesmal zwar 5 Tage aber man kann ja nie wissen was passiert.

Zurück auf dem Schiff meinte mein Schiffsarzt das er sich nicht wohl fühlte und den Abend auf dem Schiff verbringen würde, was mich nicht weiter störte.

Der weißhaarige war doch selbst schuld.

Wenn er keine Lust aufs feiern hatte konnte man nichts dran ändern.

Doch insgeheim hoffte ich das es nichts ernstes war, denn ohne Arzt können sie die reise nicht fortsetzen und auf Verzögerungen konnten wir eindeutig verzichten.